



ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

69 Umweltamt

Beteiligt:

Betreff:

Modellförderung Umweltzentrum Hagen
hier: Maßnahmenpaket 2004

Beratungsfolge:

25.02.2004 Landschaftsbeirat
26.02.2004 Umweltausschuss

Beschlussfassung:

Umweltausschuss

BESCHLUSSVORSCHLAG**Drucksachennummer:**
0049/2004**Teil 2 Seite 1****Datum:**
10.02.2004

Der Umweltausschuss beschließt im Rahmen der Modellförderung des Umweltzentrums das Maßnahmenpaket 2004 mit einem Gesamtvolumen von ca. 220.000 EURO.

BEGRÜNDUNG

Drucksachennummer:
0049/2004

Teil 3 Seite 1

Datum:
10.02.2004

Maßnahmenpaket Modellförderung UMWELTZENTRUM Hagen 2004

Die in dem vierjährigen **Rahmenplan „Modellförderung UMWELTZENTRUM Hagen 2001 – 2004“** (s. Ratsvorlage 300049/99) grob fixierten Maßnahmen sind in einem jährlichen Paket (s. Anlage) zu konkretisieren und entsprechend dem Vertrag zur Modellförderung des UMWELTZENTRUM Hagen zwischen der Stadt Hagen und den im Umweltzentrum vertretenen Verbänden vom Umweltausschuss jährlich zu beschließen. Wie schon erstmalig im letzten Jahr enthält das Maßnahmenpaket mehr Maßnahmenvorschläge als für die Summe von 220.000 € durchführbar. Dies erleichtert das Zurückgreifen auf andere Maßnahmen, falls sich eine bestimmte Maßnahme als nicht durchführbar erweist.

Bei der Aufstellung des Maßnahmenpaketes wurden 2004 folgende Schwerpunkte gesetzt: Als wissenschaftliche Grundlagenarbeit wird die zweite Hälfte des geplanten **Naturschutzgebietes „Nimmerbachtal“** auf seine Bedeutung untersucht. Aus den Ergebnissen heraus wird ein Pflege- und Entwicklungsplan mit konkreten Maßnahmenvorschlägen verfasst, der das Potenzial des malerischen Bachtals sichern soll. Im Rahmen des **Quellschutzkonzeptes** werden zusätzlich die das Nimmerbachtal speisenden Quellen erfasst.

Die praktisch ausgerichteten Programme und Konzepte sind mit ähnlichen Inhalten wie in den vorherigen Jahren ausgestattet. Der **Streuobstwiesenschutz** wird mit nur 45 Bäumen erheblich geringer ausfallen als in den Vorjahren, da zukünftig im Rahmen des Kulturlandschafts-programmes (KULAP) die Förderungen erteilt werden sollen. Erheblich erweitert werden hingegen Schnittmaßnahmen an Jung- und Altbäumen. Mehrere ganztägige **Seminarveranstaltungen zum Obstbaumschnitt** sollen Interessierten eine Einführung in das Thema bieten.

Erheblichen Raum wird die **Pflege der 32 Brach- und Wiesenflächen** in Anspruch nehmen, die von BUND und NABU ab Mitte Juli gemäht werden. Auch der Riesen-Bärenklau wird in einer breit angelegten Bekämpfungsaktion, insbesondere in den Naturschutzgebieten und gefährdeten kleineren Bachtälern, bekämpft.

Naturschutzmaßnahmen werden in den NSG's „**Lenneaeue Berchum**“ und „**Alter Ruhrgraben**“, „**Ruhraue Syburg**“ sowie diversen geschützten Landschaftsbestandteilen, z.B. „**Teich Gut Herbeck**“ durchgeführt. So sollen Gewässer angelegt, Kopfbäume geschnitten und aufkommende Gehölze eingedämmt werden.

Öffentlichkeitswirksame Projekte werden über eine **Faltblatt-Serie** aufgearbeitet und der Hagener Bevölkerung zugänglich gemacht. Im Rahmen des **Naturinformationssystems Ruhraue/Lenneaeue** wird der von zahllosen Radfahrern und Spaziergängern frequentierte Naturraum auf seine Möglichkeiten untersucht, um die Anliegen des Naturschutzes mit der Schaffung sinnvoller und naturverträglicher Informationsmöglichkeiten über Sehenswürdigkeiten zu verknüpfen.

**FINANZIELLE
AUSWIRKUNGEN**

Teil 4 Seite 1

Drucksachennummer:

0049/2004

Datum:

10.02.2004

Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen.

Hinweis: Diese und alle weiteren Zeilen in diesem Fall bitte löschen!

1. Rechtscharakter

- Auftragsangelegenheit
- Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung
- Pflichtaufgabe der Selbstverwaltung
- Freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe
- Vertragliche Bindung
- Fiskalische Bindung
- Beschluss RAT, HFA, BV, Ausschuss, sonstige
- Dienstvereinbarung mit dem GPR
- Ohne Bindung

Erläuterungen:

2. Allgemeine Angaben

- Bereits laufende Maßnahme
 - des Verwaltungshaushaltes
 - des Vermögenshaushaltes
 - eines Wirtschaftsplans
- Neue Maßnahme
 - des Verwaltungshaushaltes
 - des Vermögenshaushaltes
 - eines Wirtschaftsplans
- Ausgaben
 - Es entstehen weder einmalige Ausgaben noch Ausgaben in den Folgejahren
 - Es entstehen Ausgaben
 - einmalige Ausgabe(n) im Haushaltsjahr _____
 - jährlich wiederkehrende Ausgaben
 - periodisch wiederkehrende Ausgaben in den Jahren _____

**FINANZIELLE
AUSWIRKUNGEN**

Teil 4 Seite 2

Drucksachennummer:

0049/2004

Datum:

10.02.2004

3. Mittelbedarf

- Einnahmen _____ EUR
 Sachkosten _____ EUR
 Personalkosten _____ EUR

Die Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben verteilen sich auf folgende Haushaltsstellen:

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
Einnahmen:					
Ausgaben:					
Eigenanteil:					

**FINANZIELLE
AUSWIRKUNGEN**

Teil 4 Seite 3

Drucksachennummer:

0049/2004

Datum:

10.02.2004

4. Finanzierung

Verwaltungshaushalt

Einsparung(en) bei der/den Haushaltsstelle(n)

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
Gesamtbetrag					

Mehreinnahme(n) bei der/den Haushaltsstelle(n)

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
Gesamtbetrag					

Kein konkreter Finanzierungsvorschlag

Wird durch 20 ausgefüllt

- Die Finanzierung der Maßnahme wird den im Haushaltssicherungskonzept festgesetzten
- Haushaltshaushalt langfristig nicht gefährden
- Die Finanzierung der Maßnahme wird den Fehlbedarf im Verwaltungshaushalt in den nächsten

Jahren um folgende Beträge erhöhen und damit das Zieljahr für den Haushaltshaushalt gefährden:

Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4

**FINANZIELLE
AUSWIRKUNGEN**

Teil 4 Seite 4

Drucksachennummer:

0049/2004

Datum:

10.02.2004

Vermögenshaushalt

Einsparung(en) bei der/den Haushaltsstelle(n)

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
Gesamtbetrag					

Mehreinnahme(n) bei der/den Haushaltsstelle(n)

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
Gesamtbetrag					

Kreditaufnahme

Wird durch 20 ausgefüllt

- Die Maßnahme kann im Rahmen der mit der Bezirksregierung abgestimmten Kreditlinie zusätzlich finanziert werden
- Die Maßnahme kann nur finanziert werden, wenn andere im Haushaltsplan/Investitionsprogramm vorgesehene und vom Rat beschlossene Maßnahmen verschoben bzw. gestrichen werden.

**FINANZIELLE
AUSWIRKUNGEN**

Teil 4 Seite 5

Drucksachennummer:

0049/2004

Datum:

10.02.2004

Folgekosten bei Durchführung der Maßnahme im Vermögenshaushalt

Es entstehen keine Folgekosten

Es entstehen Folgekosten ab dem Jahre _____

Sachkosten einmalig in Höhe von EUR _____

jährlich in Höhe von EUR _____

bis zum Jahre _____

Personalkosten einmalig in Höhe von EUR _____

jährlich in Höhe von EUR _____

bis zum Jahre _____

Erwartete Zuschüsse bzw. Einnahmen zu den Folgekosten EUR _____

Folgekosten sind nicht eingeplant

Folgekosten sind bei der/den Haushaltsstelle(n) wie folgt eingeplant:

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
Einnahmen:					
Ausgaben:					
Eigenanteil:					

**FINANZIELLE
AUSWIRKUNGEN**

Teil 4 Seite 6

Drucksachennummer:

0049/2004

Datum:

10.02.2004

5. Personelle Auswirkungen

Es sind folgende personalkostensteigernde Maßnahmen erforderlich:

5.1 Zusätzliche Planstellen

Anzahl	BVL-Gruppe	unbefristet/befristet ab/bis	Besetzung intern/extern	Kosten EUR *

5.2 Stellenausweitungen

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

5.3 Hebungen

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe bisher	BVL-Gruppe neu	Kosten EUR *

5.4 Aufhebung kw-Vermerke

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

5.5 Stundenausweitung in Teilzeitstellen

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

5.6 Überstunden bei Ausgleich durch Freizeit mit entsprechendem Zeitzuschlag

Anzahl	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

5.7 Überstunden bei Ausgleich durch vollständige Vergütung

Anzahl	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

5.8 Überplanmäßige Einsätze

BVL-Gruppe	Zeitdauer	Umfang in Wochenstunden	Kosten EUR *

Summe Kosten 5.1 bis 5.8

**FINANZIELLE
AUSWIRKUNGEN**

Teil 4 Seite 7

Drucksachennummer:

0049/2004

Datum:

10.02.2004

Es sind folgende personalkostensenkende Maßnahmen möglich:

5.9 Stellenfortfälle

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

5.10 Abwertungen

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe bisher	BVL-Gruppe neu	Kosten EUR *

5.11 kw-Vermerke neu

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

5.12 ku-Vermerke neu

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

5.13 Stundenkürzung in Teilzeitstellen

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

Summe Kosten 5.9 bis 5.13

* = Kostenermittlung auf der Basis der Durchschnitts-Personalkosten des jeweiligen Jahres (von 18/02) bzw. bei Überstunden auf der Grundlage der jeweiligen Überstundenvergütungen.